



STIFTERVERBAND

Bildung. Wissenschaft. Innovation.

Bildungsformate zwischen beruflicher und akademischer Bildung

INTEGRIERTE BILDUNG

Berlin – 20. November 2017



INTEGRIERTE BILDUNG

Fachtagung

Bildungsformate zwischen beruflicher und
akademischer Bildung

RAHMEN UND ZIEL DER TAGUNG



20. November 2017
10:00 – 15:30 Uhr
Umweltforum
Auferstehungskirche
Pufendorfstr. 11
10249 Berlin

Die im Nationalen Bildungsbericht angemahnte Neubestimmung des Verhältnisses von Berufs- und Hochschulbildung lässt sich schwerlich über plakative Formeln voranbringen, sondern erfordert differenzierte Analysen und auf konkrete Zielgruppen ausgerichtete Gestaltungsvorschläge. Während das Hochschulsystem (zumindest im staatlichen Bereich) derzeit wenig Druck verspürt, sich neuen Zielgruppen zu öffnen, wächst für das Berufsbildungssystem der Handlungsdruck. Die Neubestimmung der Übergänge zur Hochschule stellt dabei eine der Kernherausforderungen dar, mit denen sich die Berufsbildung konfrontiert sieht.

Der Stifterverband richtet am 20. November 2017 eine Fachtagung aus, die Möglichkeiten und erste Schritte zu Bildungsformaten zwischen beruflicher und akademischer Bildung zur Diskussion stellt. Damit setzt sich die Tagung sowohl von der Klage über einen „Akademisierungswahn“ wie von Bemühungen zur Restauration tradierter Berufsbildung ab. Berufliche und akademische Bildung sollen nicht gegeneinander ausgespielt werden, sondern sich sinnvoll ergänzen. Es geht darum, Gestaltungsoptionen für den wachsenden Überschneidungsbereich zwischen beruflicher und akademischer Bildung zu zeigen und erste Konzepte anschaulich zu machen.

Dabei geht es vorrangig nicht um das derzeit populärste Format des dualen Studiums, sondern vor allem um Formate, die sich an die Breite der Schulabsolventen richten können, und die sie bei der Entscheidung zwischen Berufsausbildung und Studium unterstützen.

Ein wesentliches Konzept ist hier das Modell einer studienintegrierten Ausbildung, dessen Entwicklung der Stifterverband fördert. In diesem Modell geht es um die Verzahnung fachaffiner Berufsausbildungen und anwendungsorientierter Studiengänge in einer gemeinsamen Grundstufe.

Darüber hinaus sollen aber auch andere Konzepte der Verbindung von Berufsbildung und akademischer Bildung sichtbar gemacht und zur Diskussion gestellt werden.

Die Tagung verfolgt mehrere Ziele:

- » Projektakteuren sollen Möglichkeiten der Darstellung ihrer Aktivitäten und ihrer Vernetzung geboten werden.
- » Akteure aus Hochschulen und Berufsbildung sollen motiviert werden, in ihren Diskursen weniger die Aspekte der Abgrenzung und des Wettbewerbs als vielmehr mögliche Ergänzungen und Kooperationsmodelle zu betonen.
- » Der Bildungspolitik soll nahegelegt werden, dass es zur Fachkräftesicherung im oberen Segment der dualen Ausbildung und im anwendungsorientierten Segment der Hochschulbildung einer integrierten Steuerung bedarf.

MONTAG

20. NOVEMBER 2017

- 10:00 Uhr **EINFÜHRUNG**
*Dr. Volker Meyer-Guckel, Stellvertretender Generalsekretär,
Stifterverband, Berlin*
- 10:15 Uhr **BILDUNGSFORMATE ZWISCHEN BERUFLICHER UND
AKADEMISCHER BILDUNG**
*Prof. Dr. Dieter Euler, Professor für Educational Management,
Universität St. Gallen, Schweiz*
*Prof. Dr. Eckart Severing, Institut für Pädagogik, Friedrich-Alexander
Universität Erlangen-Nürnberg*
- 10:45 Uhr **PODIUMSGESPRÄCH I:**
SICHT DER HOCHSCHULEN UND DER BERUFSBILDUNG
Prof. Dr. Hubert Esser, Präsident, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
*Prof. Dr. Karim Khakzar, Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz
für Schnittstellen im Hochschulsystem und Präsident, Hochschule Fulda*
- 11:15 Uhr **PODIUMSGESPRÄCH II:**
BILDUNGSPOLITISCHE PERSPEKTIVEN
*Kornelia Haugg, Leiterin Berufliche Bildung / Lebenslanges Lernen, Bun-
desministerium für Bildung und Forschung, Bonn*
*Rainer Schulz, Staatsrat der Behörde für Schule und Berufsbildung,
Hamburg*
*Prof. Dr. Heike Solga, Direktorin der Abteilung „Ausbildung und
Arbeitsmarkt“ am Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin (WZB)
(angefragt)*
*Prof. Dr. Andrä Wolter, Abteilung Hochschulforschung, Humboldt-
Universität zu Berlin*

Moderation

Prof. Dr. Eckart Severing, *Institut für Pädagogik, Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg*

12:00 Uhr

VORSTELLUNG DER PRAXISBEISPIELE – EINFÜHRUNG IN DIE WERKSTATTGESPRÄCHE

Prof. Dr. Dieter Euler, *Professor für Educational Management, Universität St. Gallen, Schweiz*

12:15 Uhr

Mittagessen

13:00 Uhr

VIER PARALLELE WERKSTATTGESPRÄCHE ZU AKTUELLEN KONZEPTEN

1. EINE NEUE BILDUNGSARCHITEKTUR IN DER VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT?

- » Welche Herausforderungen für die Gestaltung der Bildungsarchitektur sind in der Versicherungswirtschaft zu bewältigen?
- » Welche Formen der Verzahnung von beruflicher und akademischer Bildung bietet die Versicherungswirtschaft bereits heute?
- » „Ausbildung-plus-Studium (ApS)“ – ein Modell zur Stärkung der Berufsbildung?

Moderation

Prof. Dr. Dieter Euler, *Professor für Educational Management, Universität St. Gallen, Schweiz*

Einführung

Dr. Katharina Höhn, *Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft, München*

2. STUDIENINTEGRIERENDE BERUFSAUSBILDUNG IN HAMBURG

- » Kann ein neuer Typus von Berufsakademie berufliche und akademische Bildung in Hamburg institutionell verzahnen?
- » Dient eine gemeinsame Grundstufe der beruflichen und akademischen Bildung einer vertieften Berufs- und Studienorientierung?
- » Mit welchen Berufen bzw. Studiengängen soll in Hamburg gestartet werden und warum?

Moderation

Prof. Dr. Eckart Severing, *Institut für Pädagogik, Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg*

Einführung

Rainer Schulz, *Staatsrat der Behörde für Schule und Berufsbildung, Hamburg*

3. HYBRIDE BILDUNGSFORMATE AN DER FACHHOCHSCHULE DER POLIZEI DES LANDES BRANDENBURG

- » Studienintegrierende Ausbildung in der Polizei-Ausbildung – Was sind die Begründungen und Ziele?
- » Welche Herausforderungen stellen sich bei der Umsetzung einer studienintegrierenden Ausbildung?
- » Inwieweit sind die Konzepte und Erfahrungen auf andere Bildungsbereiche übertragbar?

Moderation

Ann-Katrin Schröder-Kralemann, *Programmleitung „Hochschule und Wirtschaft“, Stifterverband, Essen*

Einführung

Rainer Grieger, *Präsident, Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg*

4. INTEGRATION VON STUDIENELEMENTEN IN DIE BERUFLICHE BILDUNG IN SACHSEN (ISEBS)

- » Welche Herausforderungen bestehen bei der Umsetzung von integrierten Modellen für Jugendliche ohne Hochschulreife?
- » Wie kann die Zusammenarbeit zwischen Hochschule und beruflichen Schulen konkret gestaltet werden?
- » Welche Erfahrungen wurden bei der Rekrutierung der ersten Teilnehmer für ISEBS gemacht?

Moderation

Lars Thies, *Projektmanager, Programm Lernen fürs Leben, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh*

Einführung

Prof. Dr. Rolf Koerber, *Koordination Kooperative Ausbildung im technischen Lehramt (KAtLA), Technische Universität Dresden*
Nadine Matthes, *wissenschaftliche Mitarbeiterin, Technische Universität Dresden*

14:30 Uhr

Kaffeepause

14:45 Uhr **FISHBOWL MIT MODERATOREN DER WERKSTATTGESPRÄCHE**

Moderation

Prof. Dr. Dieter Euler, *Professor für Educational Management,
Universität St. Gallen, Schweiz*

15:15 Uhr **PERSPEKTIVEN UND KÜNFTIGE AUFGABEN**

Prof. Dr. Eckart Severing, *Institut für Pädagogik, Friedrich-Alexander
Universität Erlangen-Nürnberg*

15:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**



VERANSTALTUNGORT

UMWELTFORUM AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Pufendorfstr. 11
10249 Berlin

Wir empfehlen die Anreise mit den
öffentlichen Verkehrsmitteln.



Anmeldung bis zum
7. November 2017

per Fax an
F 0201 8401-215

oder online unter:
www.stifterverband.de/20-11-2017

*Während der Veranstaltung werden
Bild- und Tonaufnahmen für die
Öffentlichkeitsarbeit des Stifter-
verbandes gemacht. Mit Ihrer
Teilnahme erklären Sie sich mit deren
Veröffentlichung einverstanden.*